

02

Angenommen

Hauptamtlichkeit für Jusos im Bezirk Braunschweig

Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Es soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine hauptamtliche Stelle für die Koordinierung der Arbeit der Jungsozialist*innen im Bezirk Braunschweig von Seiten des SPD Bezirks Braunschweig eingerichtet und ausgeschrieben werden.

Begründung:

Wir Jusos in unserer Partei sind nicht einfach nur der Jugendverband der SPD. Wir begreifen uns als selbstständige Plattform für junge, sozialistisch-progressiv denkende Menschen. Wir wollen junge Erwachsene politisch bilden und zeigen, dass Politik jenseits von harten Fakten auch Spaß machen kann. So einen Verband mit über 700 Mitgliedern zu führen und inhaltlich und organisatorisch zu begleiten, ist mit reiner ehrenamtlicher Arbeit nicht mehr zu schaffen.

Wollen wir den jetzigen Stand und die Anzahl unserer politischen Aktivitäten halten bzw. noch erweitern, muss eine Hauptamtlichkeit geschaffen werden, da die gewählten ehrenamtlichen Vorstandsmitglieder der Unterbezirksvorstände und des Bezirksvorstandes organisatorisch an ihre Grenzen stoßen.

Aufgabenbereiche werden beispielsweise Dinge wie die Organisation von Seminaren, die Erstattung von Fahrtkosten oder auch eine Abstimmungen zwischen den Unterbezirken sein. Fallen diese Bereiche nicht mehr in das Aufgabengebiet der Vorstandsmitglieder, können sich diese wieder mehr der inhaltlichen Arbeit widmen.

Der Juso Bezirk Braunschweig ist bundesweit der einzige, der über keine Hauptamtlichkeit verfügt.